

Ein kenntnisreicher Blick auf die deutsche Zeitgeschichte und die Netzwerke der Mächtigen



Helmut Suter
Honeckers letzter Hirsch
Jagd und Macht in der DDR

224 Seiten, 185 Abb.
22,5 x 24,5 cm, geb.
26,- € [D] / 26,80 € [A]
ISBN 978-3-89809-146-6

Die Führungselite der DDR nutzte die Jagd als Freizeitvergnügen und als Mittel der Politik. Insbesondere Erich Honecker war geradezu jagdbesessen und kürzte häufig Sitzungen ab, um sich auf die Pirsch zu begeben.

Im Jagdrevier Schorfheide wurden nicht nur staatstragende Entscheidungen getroffen und Intrigen geschmiedet, sondern auch illustre Gäste aus West und Ost empfangen – von Chruschtschow und Breschnew bis hin zu Helmut Schmidt und Franz-Josef Strauß. Dieses Buch blickt hinter die Kulissen des Jagdwesens von den letzten Kriegstagen 1945 bis hin zu Honeckers »letztem Hirsch« als Sinnbild für den Zusammenbruch der DDR.

Helmut Suter, Leiter des Schorfheidemuseums, lebt in Groß Schönebeck und ist Jagdhistoriker. Von ihm erschienen sind zahlreiche Bücher zur Jagd- und Landesgeschichte, zuletzt im be.bra verlag »Jagd und Macht« (mit Burghard Ciesla) und »Das Jagdrevier der Könige«.

Kontakt und weitere Informationen:

Karolin Flach

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 815; Fax: 030-440 23 819

E-Mail: k.flach@bebraverlag.de, www.bebraverlag.de